

# Der Bewegungskindergarten in Rheinland-Pfalz

## Fragenkatalog zur Verlängerung des Qualitätssiegels



gefördert durch das Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-  
Pfalz

## **Impressum**

Herausgeber: Aktionsbündnis „Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz“

### **Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz:**

Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz

Rheinallee 1, 55116 Mainz

Tel. 06131-2814-375

Fax 06131-236746

Mail: [heller@sportjugend.de](mailto:heller@sportjugend.de)

Internet: [www.bewegungskindergarten-rlp.de](http://www.bewegungskindergarten-rlp.de)

Titel:

### **Fragenkatalog zur Verlängerung des Qualitätssiegels**

Die inhaltlichen Kriterien sind der Broschüre „Der Bewegungskindergarten in Rheinland-Pfalz - Standards für das Qualitätssiegel“ (2008) entnommen.

### **Aktionsbündnis Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz Bündnispartner:**

Aktionskreis Psychomotorik e.V., Landesvertretung Rheinland-Pfalz

Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.

Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz

Turnverbände Rheinland-Pfalz

Unfallkasse Rheinland-Pfalz



### **Ein Projekt unterstützt aus Mitteln des Aktionsprogramms „Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz“ und der AOK – Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz**



gefördert durch das Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend und Kultur, Rheinland-  
Pfalz

© Aktionsbündnis Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz;  
Januar 2011

## **Der Bewegungskindergarten in Rheinland-Pfalz Fragenkatalog zur Verlängerung des Qualitätssiegels**

Dieser Fragenkatalog ist für Kindertagesstätten konzipiert, die als „Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz“ anerkannt sind und das Qualitätssiegel für weitere vier Jahre beantragen möchten. Diese Checkliste liefert einen Überblick über die Anforderungen, die vom Aktionsbündnis Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz an die Kindertagesstätten zur Verlängerung gestellt werden.

Der Kriterienkatalog ist in 5 Kategorien aufgeteilt, die für einen Bewegungskindergarten von Bedeutung sind:

- Kategorie 1: Qualifikation des Personals
- Kategorie 2: Bewegungs- und Spielangebote
- Kategorie 3: Netzerkennung
- Kategorie 4: Raumgestaltung und Material
- Kategorie 5: Pädagogische Konzept

Die Kategorien sind in Kriterien unterteilt, die als Ja - / Nein – Fragen formuliert sind. Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch Ankreuzen in der entsprechenden Spalte. Eine Erläuterung der Antwort ist erwünscht und teilweise erforderlich. Einige Kriterien müssen zusätzlich durch Kopien, bzw. Unterlagen dem Aktionsbündnis Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz belegt werden.

Durch die Beantwortung der Fragen geht schließlich hervor, welche Veränderungen sich seit der Zertifizierung zum „Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz“ in der Einrichtung ergeben haben.

Für das Aktionsbündnis Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz geht - auch im Abgleich mit den bereits vorliegenden Unterlagen – ebenfalls hervor, ob die Kindertagesstätte die erforderlichen Voraussetzungen zur Verlängerung der Anerkennung erfüllt. Bei Schwierigkeiten, ein Kriterium / eine Kategorie zu erfüllen, bitten wir Sie um Rücksprache mit dem Aktionsbündnis Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz, um gemeinsam eine individuelle Lösung für die Verlängerung der Anerkennung zu finden.

Kindertagesstätten, die alle Voraussetzungen zur Verlängerung des Qualitätssiegels erfüllen, erhalten die Verlängerung der Anerkennung anschließend schriftlich vom Aktionsbündnis Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz bescheinigt.

**Kategorie:**  
**Qualifikation des Personals**

Bitte ankreuzen

Nr.	Kriterien	Ja	Nein	Erläuterungen zu Ihrer Antwort	Hinweise
1	Aus jeder Gruppe der Kindertagesstätte hat eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter eine mind. 60-stündige Zusatzqualifikation im Bereich „Entwicklungsförderung durch Bewegung“ absolviert.			Angaben bitte in die Tabelle „Qualifikationsnachweis“ im Anhang eintragen.	Die Fortbildungsnachweise müssen beim Aktionsbündnis in Kopie eingereicht werden.
2	Die zur Erstzertifizierung erworbenen Zusatzqualifikationen sind innerhalb der vergangenen 4 Jahre mit mind. 15 Lerneinheiten Fortbildung aus dem Bereich „Bewegungsförderung im Elementarbereich“ aufgefrischt worden.			Angaben bitte in die Tabelle „Qualifikationsnachweis“ im Anhang eintragen.	Die Teilnahmebestätigungen müssen in Kopie beim Aktionsbündnis eingereicht werden
3	Ein pädagogischer Mitarbeiter aus dem Team steht weiterhin als verantwortlicher Koordinator / verantwortliche Koordinatorin für das Profil Bewegungskindergarten zur Verfügung?			Name des Mitarbeiter / der Mitarbeiterin:	

**Kategorie:**  
**Bewegungs- und Spielangebote**

Bitte ankreuzen

Nr.	Kriterien	Ja	Nein	Erläuterungen zu Ihrer Antwort	Hinweise
1	Der Bewegungsalltag bietet den Kindern viel freie Zeit für Bewegung und Spielen im Innen- und Außenbereich?				Die Erfüllung dieses Kriteriums muss durch einen Tages-, bzw. Wochenplan belegt werden.
2	Die Kinder erhalten täglich Bewegungsimpulse und werden zum bewegten Spielen motiviert.			Bitte die Umsetzung dieses Kriteriums erläutern:	
3	Jedes Kind nimmt wöchentlich an mindestens einer 45 minütigen Bewegungseinheit teil? Die Krippenkinder ab 1 ½ Jahren erhalten wöchentlich mindestens ein gezieltes Bewegungsangebot außerhalb des Gruppenraumes?			Bitte die Umsetzung dieses Kriteriums erläutern:	
4	Die Kindertagesstätte bietet zusätzlich bewegungsorientierte Projekte oder AG's an?			Bitte AG's benennen:	

**Kategorie:**  
**Netzwerkbildung**

Bitte ankreuzen

Nr.	Kriterien	Ja	Nein	Erläuterungen zu Ihrer Antwort	Hinweise
1	Die Eltern erhalten mindestens einmal jährlich Informationen über die Bedeutung der Bewegung für die gesunde Entwicklung und die Bildung ihrer Kinder bei Elternabenden angeboten?			Bitte die Themen und Referenten sowie das entsprechende Jahr auflisten:	Einladungen bzw. Tagesordnungen der vergangenen 4 Jahre müssen in Kopie beim Aktionsbündnis eingereicht werden.
2	Die Kindertagesstätte motiviert die Eltern bei Mitmachveranstaltungen, AG's oder Projekten, sich aktiv zu beteiligen und mit Ihren Kindern gemeinsam in Bewegung zu kommen.			Bitte die Art der Veranstaltungen auflisten oder Nachweise einreichen:	
3	Die Kindertagesstätte hat ein Netzwerk mit lokalen Institutionen aufgebaut und kooperiert bei der Umsetzung von Bewegungsangeboten mit Partnern vor Ort?			Bitte die Institutionen benennen oder Kooperationsvereinbarung einreichen:	
4	Die Kindertagesstätte nutzt regionale Treffen, um ihre Erfahrungen an andere Kindertagesstätten weiterzugeben und umliegende Einrichtungen zur Umsetzung eines bewegungsfreundlichen Profils zu beraten.			Bitte Form des Beratungsangebotes zeitlich und thematisch benennen oder Belege darüber einreichen:	
5	Die Kindertagesstätte informiert regelmäßig die Presse und die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Bewegung und die besonderen pädagogischen und bewegten Aktivitäten.				Pressemitteilungen über das bewegungsfreundliche Profil der Kindertagesstätte müssen in Kopie beim Aktionsbündnis eingereicht werden.

**Kategorie:****Raumgestaltung und Material**

Bitte ankreuzen

Nr.	Raumgestaltung und -nutzung; Materialien	Ja	Nein	Erläuterungen zu Ihrer Antwort	Hinweise
1	Seit der Zertifizierung haben sich wesentliche Änderungen in der Raumgestaltung oder bei der Materialausstattung im Innenbereich ergeben?			Veränderungen bitte auflisten:	Veränderungen im Innen – und Außenbereich der Kindertagesstätte müssen per Bildmaterial erläutert bzw. belegt werden.
2	Seit der Zertifizierung fanden bedeutsame Veränderungen im Außengelände statt?			Veränderungen bitte auflisten:	
3	Die Nutzung der Räumlichkeiten und damit die Zugänglichkeit für die Kinder zu bestimmten Bereichen hat sich grundlegend geändert?			Veränderungen bitte auflisten:	
4	Die Kindertagesstätte erfüllt weiterhin die Anforderungen für eine bewegungsfreundliche Raumgestaltung.			Hierfür müssen die Tabellen „Bewegungsmöglichkeiten in den Innenräumen“, „Bewegungsmöglichkeiten im Außengelände“ und „Gestaltungselemente“ im Anhang für den Kindergarten- und Krippenbereich ausgefüllt werden.	

**Kategorie:****Pädagogisches Konzept**

Bitte ankreuzen

Nr.	Kriterien	Ja	Nein	Erläuterungen zu Ihrer Antwort	Hinweise
1	Die Kindertagesstätte arbeitet nach einem pädagogischen Konzept, das auf einer ganzheitlichen Entwicklungsförderung durch Bewegung basiert. Dieses Konzept ist schriftlich fixiert und kann von Eltern und Interessenten eingesehen werden.				Eine aktuelle Konzeption muss beim Aktionsbündnis eingereicht werden.
2	Die didaktischen und methodischen Prinzipien eines Bewegungskindergartens spiegeln sich in der Konzeption wieder?				
3	Die Konzeption der Kindertagesstätte ist seit der Zertifizierung überarbeitet worden?			Bitte Hinweise auf die veränderten oder ergänzten Passagen aufführen (Inhalt + Seitenangaben):	





**Anhang 2:** Ausführung der grobmotorischen Bewegungsformen im Innenbereich

Bewegungsform	Im Innenbereich	Bemerkungen
Schaukeln		
Springen		
Rutschen		
Rennen / Hüpfen		
Steigen / Klettern		
Rollen / Wälzen		
Raufen		
Bälle rollen / werfen / fangen / schießen		
Balancieren		
Fahren		
Kriechen / Robben		
Hängen / Hangeln		
<b>Summe</b>		

**Anhang 3:** Ausführung der grobmotorischen Bewegungsformen im Außengelände

Bewegungsform	Im Außengelände	Bemerkungen
Schaukeln		
Springen		
Rutschen		
Rennen / Hüpfen		
Steigen / Klettern		
Rollen / Wälzen		
Raufen		
Bälle rollen / werfen / fangen / schießen		
Balancieren		
Fahren		
Kriechen / Robben		
Hängen / Hangeln		
<b>Summe</b>		

Bei Bejahung wird der Wert 1 eingegeben, bei Verneinung der Wert 0. Um das dazu gehörige Kriterium zu erfüllen, müssen **jeweils** 8 von 12 Punkte erreicht werden.

**Anhang 4:** Gestaltungselemente im Innenbereich

Gestaltungselement	Im Innenbereich	Bemerkungen
Bewegungsbaustelle		
Ruheraum /-ecke		
Freifläche		
Bodenspielfläche		
Flexibles Mobiliar		
Adäquate Aufbewahrungsmöglichkeiten		
Wahrnehmungsfördernde Gestaltung		
Vielseitiges Material		
beispielbarer Flur / Eingang / Treppe		
alle Winkel / Nischen genutzt		
<b>Summe</b>		

**Anhang 5:** Gestaltungselemente im Außenbereich

Gestaltungselement	Im Außenbereich	Bemerkungen
Bewegungsbaustelle		
Rückzugmöglichkeiten		
Wasserstelle / Matschbereich		
Fahrbereich		
Feuerstelle		
untersch. Geländeebenen		
verschiedene Bodenbeläge		
untersch. Bewuchs		
<b>Summe</b>		

Bei Bejahung wird der Wert 1 eingetragen, bei Verneinung der Wert 0. Um das dazu gehörige Kriterium zu erfüllen, müssen 6 von 10 Punkte für den Innenbereich und 5 von 8 Punkte für das Außengelände erreicht werden.

**Anhang 6: Bewegungsmöglichkeiten in den Innenräumen  
des Krippenbereichs**

Bewegungsform	Im Innenbereich	Bemerkungen
Schaukeln / Schwingen		
Drehen / Kreiseln		
Rutschen		
Hochziehen / Stehen		
Kriechen / Robben / Krabbeln		
Laufen		
Rollen / Wälzen		
Steigen / Klettern		
Springen		
Balancieren		
Fahren		
Rollen, Werfen, Schießen von Bällen		
<b>Summe</b>		

**Anhang 7: Bewegungsmöglichkeiten im Außengelände  
des Krippenbereichs**

Bewegungsform	Im Außengelände	Bemerkungen
Schaukeln / Schwingen		
Drehen / Kreiseln		
Rutschen		
Hochziehen / Stehen		
Robben / Kriechen / Krabbeln		
Laufen		
Rollen / Wälzen		
Steigen / Klettern		
Springen		
Balancieren		
Fahren		
Rollen, Werfen, Schießen von Bällen		
<b>Summe</b>		

Bei Bejahung wird der Wert 1 eingegeben, bei Verneinung der Wert 0. Um das dazugehörige Kriterium zu erfüllen müssen **jeweils** 8 von 12 Punkte erreicht werden.

## Anhang 8: Gestaltungselemente im Krippenbereich

Gestaltungselement			Bemerkungen
Gruppenraum	Podeste / Stufen / Treppen		
	untersch. Ebenen		
	Schrägen		
	Erhöhung oder Vertiefung		
	Höhlen /Verstecke		
	Schaukelemente		
	untersch. Untergründe		
	Freifläche		
	geschützter Ruhe- und Rückzugbereich		
	unterschiedliche Sitzgelegenheiten		
Bewegungsbaustelle			
Alltagsmaterialien	Taschen, Töpfe, Decken, Tücher		
Naturmaterial	Holz, Sand, Kartons		
	Großbausteine		

Gestaltungselement			Bemerkungen
	Fahrzeuge		
	Spiegel		
Schlafbereich	Matratzen oder Schlafkörbe		
Sanitärbereich	Wickeltisch mit Aufgang		
	Waschrinnen		
	Planschbereich		
Begehbare / transparente Raum- und Bereichsübergänge			
Außengelände	Sandbereich		
	Matschbereich		
	Rückzugsbereich		
	Bewegungsbaustelle		
	Fahrbereich		
	verschiedene Bodenbeläge		
	unterschiedliche Geländeebene		
	<b>Summe</b>		

Bei Bejahung wird der Wert 1 eingegeben, bei Verneinung der Wert 0. Um das dazugehörige Kriterium zu erfüllen, müssen 22 von 28 Punkten erreicht werden.